

## **Mikrofilm für das 21. Jahrhundert**

*Microform GmbH erweitert zur CeBIT 2007 das Portfolio um eine vollautomatische Mikrofilm-Entwicklungsmaschine*

Bei der CeBIT 2007 präsentiert Microform GmbH eine neue vollautomatische Mikrofilm-Entwicklungsmaschine, den Film Processor FP 505. Auf Basis modernster Technik sorgt das Gerät für eine effiziente und sichere Entwicklung und macht den Mikrofilm zu einer zeitgemäßen Ergänzung für bestehende digitale Archivierungssysteme – fit für das 21. Jahrhundert.

Große Mengen an Belegmaterial schnell und sicher zu digitalen Images zu verarbeiten und diese dann komfortabel und flexibel zu verwalten – so lauten die Ansprüche an moderne Speicher- und Archivlösungen. Die Kehrseite der Medaille: Digitale Speichersysteme erfordern in regelmäßigen Zeitintervallen hohe Migrationsaufwendungen, um den Datenzugriff zu gewährleisten. Auch das Risiko eines Datenverlustes ist nicht zu unterschätzen. Für die Langzeitarchivierung sind digitale Medien also nicht uneingeschränkt geeignet. Microform setzt für diesen Anwendungsbereich auf einen alten Bekannten: den Mikrofilm. „Wir verfolgen dabei die Idee der hybriden Speichersysteme“, sagt Andreas Klinke, Marketing- und Vertriebsmanager bei Microform. Er erklärt: „Diese Systeme verbinden die Flexibilität digitaler Medien mit der Sicherheit und Wirtschaftlichkeit des Mikrofilms.“

Vor diesem Hintergrund stellt Microform nun zur CeBIT 2007 erstmals den neuen Film Processor FP 505 vor. Dabei handelt es sich um eine Tageslicht-Entwicklungsmaschine für die durchsatzorientierte Mikrofilmproduktion. Das vollautomatische Tieftank-Entwicklungssystem sorgt dafür, dass der Film direkt aus der Tageslichtkassette in einem einzigen Arbeitsgang Entwicklerbad, Zwischenwässerung, Fixierbad, Schlusswässerung und die abschließende Trocknung durchläuft. Verarbeiten lassen sich auf diese Weise sowohl 16 als auch 35 mm Rollfilme mit einer Länge von bis zu 66 m – egal ob mit oder ohne Perforation. So komfortabel wie die Entwicklungsprozedur selbst ist auch die Qualitätskontrolle: Im Bereich des Filmauslaufs befindet sich eine Leuchtfläche, mit der sich das Ergebnis ohne Aufwand und direkt im Anschluss an die Filmentwicklung prüfen lässt.

„Mit diesem System machen wir den Mikrofilm fit für die Ansprüche der Datenarchivierung im 21. Jahrhundert“, so Klinke. Bereits im letzten Jahr hat Microform das Produktportfolio um einen digitalen Filmbelichter erweitert. Der Film Processor FP 505 bildet nun ein weiteres wichtiges Element einer effizienten Lösung für die Mikrofilmproduktion auf Basis modernster Technik. „Mit zeitgemäßen Geräten wie dem Film Processor FP 505, wird der Mikrofilm zur idealen Ergänzung für bestehende digitale Speichersysteme“, sagt Klinke und betont: „Das ist ganz im Sinne unseres Best Image Quality Konzepts, das sich an den wachsenden und oftmals sehr individuellen Bedürfnissen unsere Kunden ausrichtet.“

Besuchen Sie uns bei der CeBIT 2007 in Hannover in Halle 1, Stand A 40

## **Über Microform**

Die Microform GmbH wurde 1994 gegründet – zunächst, um Produktion und Vertrieb der Agfa-Mikrofilm-Durchlaufkamera ADMIS CD 51 sicherzustellen. Davon ausgehend produziert und vertreibt Microform seither Hochleistungs-Dokumentenscanner und Archivkomponenten. Mit dem Best Image Quality Konzept hat Microform es sich zur Aufgabe gemacht, komplette und auf individuelle Anwenderbedürfnisse zugeschnittene Capture-Lösungen anzubieten und diese im Austausch mit dem Kunden ständig weiter zu entwickeln. Gleichzeitig sieht sich Microform als einer der wenigen und erfahrenen Spezialisten, die heute noch das Thema Mikrofilm beherrschen und den Markt mit zeitgemäßen Geräten versorgen.

**Kontakt für Presseanfragen:**

Microform GmbH

Andreas Klinke

Anton-Schmidt-Str. 31/1

D-71332 Waiblingen

Tel.: +49 (0)2207-705431

Fax: +49 (0)2207-705432

[E-Mail: klinke@microform.de](mailto:klinke@microform.de)

[Internet: www.microform.de](http://www.microform.de)